



Anlage 1 zur Vorlage 2017 / 031

Finanzzwischenbericht

für das Jahr 2016

Gemeinde Ostbevern
Der Bürgermeister
Fachbereich I / Finanzen

vorgelegt in der Sitzung des Gemeinderates am 18.05.2017

A large, thick yellow arc is positioned at the bottom of the page, mirroring the design element from the logo.

1. Haushaltssituation

Der Finanzzwischenbericht für das Jahr 2016 erfolgt zu einem Zeitpunkt, wo zwar grobe Aussagen zum Verlauf des Haushaltsjahres 2016 getroffen werden können, allerdings noch bedeutende Jahresabschlussarbeiten (Rückstellungen, Sonderposten, Abschreibungen, Grundstücksverkäufe) noch offen sind, die erhebliche Auswirkungen auf das Jahresergebnis haben werden. Diese noch offenen Jahresabschlussarbeiten / -buchungen wurden soweit möglich in den auf den Seiten 7 bis 9 dargestellten Übersichten in der Spalte „Prognose“ eingearbeitet.

1.1 Ergebnisrechnung

Erträge:

Bei der Grundsteuer A (Ansatz rd. 130 T€) und B (Ansatz rd. 1,31 Mio. €) sind insgesamt rd. 30 T€ Mehrerträge zu verzeichnen.

Die Gewerbesteuer weist ein Ergebnis von fast 5,4 Mio. € aus und liegt damit um rd. 1,3 Mio. € über dem Ansatz von rd. 4,05 Mio. €. Ursache für diese Verbesserung sind sowohl höhere Vorauszahlungen als auch Abrechnungsbeträge für Vorjahre.

Beim Anteil an der Einkommensteuer (Ansatz rd. 4,3 Mio. €) sowie beim Anteil an der Umsatzsteuer (Ansatz rd. 400 T€) sind insgesamt rd. 130 T€ niedrigere Erträge zu verzeichnen. Diese beruhen auf einer entsprechenden Abweichung der Steuereinnahmen auf Landesebene.

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen ergeben sich unter Berücksichtigung der noch nicht verbuchten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Mindererträge in Höhe von rd. 200 T€. Dieses vor allem dadurch, dass die Fenstererneuerung an der Aula der Josef-Annegarn-Schule sich nach 2017 verschoben hat und die hierfür veranschlagten Mittel des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in 2016 nicht vereinnahmt wurden.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte werden unter Berücksichtigung der noch nicht verbuchten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten rd. 30 T€ geringer ausfallen, da bei den Benutzungsgebühren für die Unterkünfte der Flüchtlinge und Asylbewerber Mindererträge zu verzeichnen sind, denen jedoch entsprechende Minderaufwendungen gegenüber stehen.

Die Mindererträge bei den privatrechtlichen Leistungsentgelte von rd. 170 T€ beruhen vor allem auf geringere Mieten und Nebenkosten für die Unterkünfte der Flüchtlinge und Asylbewerber. Auch hier stehen entsprechend niedrigere Aufwendungen gegenüber.

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen werden sich rd. 900 T€ Mehrerträge ergeben. Die Ursache liegt in einer gegenüber der Ansatzbildung anderen Verbuchung von Erträgen aus Grundstücksverkäufen, da die vereinnahmten Erträge für Kanäle etc. nicht unter „Sonstige ordentliche Erträge“ sondern unter „Kostenerstattungen“ aus haushaltsrechtlichen Gründen verbucht werden müssen.

Die sonstigen ordentlichen Erträge werden Mindererträge von insgesamt rd. 3,9 Mio. € voraussichtlich verzeichnen. Zum einen ist dieses darin begründet, dass die vorgenannten Erträge im Rahmen von Grundstücksverkäufen für Kanäle etc. bei den Kostenerstattungen verbucht werden müssen (900 T€), zum anderen sind die insgesamt für 2016 anvisierten Grundstücksverkäufe nicht in vollem Umfang realisiert worden. Im Einzelnen wird dieses in der Investitionsübersicht auf der Seite 9 aufgeführt.

Bei den übrigen Positionen sind derzeit keine Abweichungen zu verzeichnen.

Aufwand:

Bei den Personalaufwendungen sowie den Versorgungsaufwendungen wird derzeit von einer ungefähren Ansatz Erfüllung ausgegangen. Die Verbuchung der Rückstellungen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ist noch offen.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden sich insgesamt voraussichtlich Minderaufwendungen von rd. 2,2 Mio. € ergeben. Hauptursache sind vor allem Minderaufwendungen für neue Baugebiete, da die hierfür veranschlagten Ausgleichszahlungen und Erschließungsaufwendungen nicht in vollem Umfang (rd. 1,2 Mio. €) und nicht alle veranschlagten Maßnahmen der Bauleitplanung zum Tragen kamen (rd. 220 T€). Zum anderen ergaben sich Minderaufwendungen im Bereich der Unterhaltung der Gebäude und Außenanlagen (rd. 350 T€), hier vor allem im Bereich der Asylbewerberunterkünfte sowie der Schulen.

Bei den bilanziellen Aufwendungen wird davon ausgegangen, dass im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten der Ansatz erfüllt wird.

Bei den Transferaufwendungen werden sich insgesamt voraussichtlich Minderaufwendungen von rd. 590 T€ ergeben. Die wesentlichsten Abweichungen ergaben sich bei den Aufwendungen für Asylbewerber mit Minderaufwendungen von fast 900 T€. Dagegen kam es zu Mehraufwendungen (rd. 200 T€) bei der Gewerbesteuerumlage und der erhöhten Gewerbesteuerumlage (Fonds Deutsche Einheit) aufgrund der Mehrerträge bei der Gewerbesteuer. Weitere Mehraufwendungen ergaben sich bei der Kreisumlage aufgrund der Sonderumlage zur Abmilderung des Eigenkapitalabbaus beim Kreis Warendorf (rd. 100 T€).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden voraussichtlich rd. 460 T€ Minderaufwendungen verzeichnen. Hier liegen die Hauptursachen in Minderaufwendungen für die Abwicklung von Grundstücksgeschäften (rd. 370 T€) sowie für Mieten und Nebenkosten (rd. 100 T€) vor allem im Bereich der Asylbewerberunterkünften.

Die Zinsaufwendungen werden mit rd. 170 T€ um rd. 30 T€ unter dem Ansatz für 2016 bleiben, da die Kreditermächtigung aus 2015 (2,5 Mio. €) aus haushaltsrechtlichen Gründen erst Anfang des Jahres 2017 in Höhe von 900 T€ in Anspruch genommen wurde. Die für die Kreditermächtigung 2015 einkalkulierten Zinsen stellen allerdings nicht in voller Höhe Einsparungen dar, da die Kassenkredite zeitweise höher ausfielen.

Weitere wesentliche Abweichungen sind im Aufwandsbereich derzeit nicht gegeben.

Saldo:

Derzeit wird von einem Fehlbetrag von rd. -400 T€ ausgegangen. Gegenüber dem ursprünglich geplanten Fehlbetrag von rd. -1,55 Mio. € (einschließlich übertragener Haushaltsermächtigungen) wäre das eine Verbesserung um rd. 1,1 Mio. €.

1.2 Finanzrechnung

Einzahlungen:

Bei den Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit werden positive Abweichungen derzeit in Höhe von fast insgesamt 1,8 Mio. € vor allem aufgrund der guten Entwicklung bei der Gewerbesteuer (1,36 Mio. €) sowie der aus haushaltsrechtlichen Gründen unter Kostenerstattungen zu buchenden Grundstückseinnahmen für Kanäle etc. (rd. 900 T€) prognostiziert. Die die Mehreinzahlungen zum Teil kompensierenden Mindereinzahlungen sind unter dem Punkt 1.1 „Erträge“ aufgeführt.

Bei den investiven Einzahlungen sind derzeit Mindereinzahlungen von insgesamt rd. 12 Mio. € zu verzeichnen. Die Ursachen für diese erhebliche Abweichung sind im Einzelnen der Investitionsübersicht auf der Seite 9 zu entnehmen. Hauptursachen sind u. a. Mindereinzahlungen bei den Grundstücksabwicklungen (rd. 8 Mio. €), hier vor allem im BG Grevener Damm (rd. 5 Mio. €), wobei für die Mindereinzahlungen an dieser Stelle auch die anderweitige Verbuchung der Einzahlungen für Kanäle (rd. 900 T€) ursächlich ist, die nun unter den Einzahlungen aus laufender Verwaltung ausgewiesen werden. Weitere Mindereinzahlungen ergeben sich aus der Nichtrealisierung einer veranschlagten neuen Asylbewerber-

unterkunft und den hierfür veranschlagten Landeszuweisungen (Kredit) in Höhe von 1,9 Mio. €.

Die Einzahlungen aus Beiträgen werden um rd. 600 T€ unter dem Ansatz bleiben, da nicht alle veranschlagten Abrechnungen für Straßenbaumaßnahmen realisiert werden konnten.

Auszahlungen:

Bei den Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit werden negative Abweichungen derzeit in Höhe von insgesamt rd. 2,9 Mio. € prognostiziert. Die hierfür ursächlichen Abweichungen sind unter Punkt 1.1 „Aufwand“ erläutert.

Bei den investiven Auszahlungen sind insgesamt rd. 9,5 Mio. € Minderauszahlungen ausgewiesen. Auch hier liegt eine Hauptursache in nicht voll umfänglich realisierten Grundstücksgeschäften (rd. 4,8 Mio. €). Weitere Hauptursachen sind die Nichtrealisierung einer veranschlagten neuen Asylbewerberunterkunft (rd. 2,6 Mio. €) sowie der in 2016 nicht realisierten Erneuerung der Hauptstraße (1 Mio. €). Weitere Minderauszahlungen sind im Einzelnen der Investitionsübersicht auf Seite 9 zu entnehmen.

1.3 Budgetregelungen

Im Rahmen der Haushaltsberatungen in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.02.2014 verständigten sich die Ausschussmitglieder darauf, dass die Verwaltung im Rahmen der Finanzzwischenberichte zukünftig regelmäßig über die tatsächliche Inanspruchnahme der Budgetregelung „Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen“ berichtet. Im Haushaltsjahr 2016 erfolgte, wie in der Ratssitzung am 15.09.2017 berichtet, im 3. Quartal 2016 im Rahmen der Haushaltsausführung eine Inanspruchnahme der vorgenannten Budgetregelung. Es ergab sich eine Mehrauszahlung im Rahmen einer Grundstücksangelegenheit in Höhe von rd. 570 T€. Die Deckung erfolgte sowohl durch Mehreinzahlungen bei der Veräußerung von Sachanlagen (Grundstückseinzahlungen) als auch durch Minderauszahlungen bei dem Erwerb von Grundstücken und Gebäuden. Weitere Inanspruchnahmen der Budgetregelung ergaben sich in 2016 nicht.

1.4 Liquidität

Die Liquiditätslage der Kasse ist ausreichend. Der Kassenbestand betrug am 31.12.2016 rd. 260 T€. Dieses konnte allerdings nur durch die Inanspruchnahme von Kassenkrediten in Höhe von insgesamt 1,025 Mio. € gewährleistet werden.

2. Investitionen

Ein Gesamtüberblick über den derzeitigen Stand bei den wichtigsten Investitionsmaßnahmen ist auf Seite 9 dargestellt.

3. Entwicklung der Kredite (ohne Umschuldungen)

Da die Landeszuweisungen für die Investitionsmaßnahmen „Asylbewerberunterkunft“ als Kreditprogramm der NRW Bank zurück zu zahlen sind, werden diese hier mit abgebildet:

Stand zum 01.01.2016:	5,684 Mio. €
Aufnahmen (Landeszuweisung):	0,800 Mio. €
<u>Tilgungen bis zum 31.12.2016:</u>	<u>0,589 Mio. €</u>
Stand am 31.12.2016:	5,895 Mio. €

Der Stand der Kredite entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von rd. 542 €. Grundlage: IT.NRW, Stand: 31.12.2015, 10.873 Einwohner.

4. Steuerungsbedarf

Der Fehlbetrag für 2016 wird mit ca. -400 T€ voraussichtlich um rd. 1,1 Mio. € unter dem Ansatz von -1,55 Mio. € (einschließlich übertragener Haushaltsermächtigungen) bleiben. Trotz dieser Verbesserung ist mit Blick auf den Haushalt 2017, seiner Finanzplanung bis 2020 sowie des weiterhin geplanten erheblichen Eigenkapitalverzehrs weiterhin eine äußerste sparsame Haushaltsführung unabdingbar.

Ergebnisrechnung

Pos.	Name	fortgeschr. Ansatz*	Saldo Ende IV.Quartal 2016	Vergleich	Prognose	Verbesserung/ Verschlecht.	Anmerkung / Ursache
1	Steuern und ähnliche Abgaben	10.777.700	12.020.312	1.242.612	12.020.312	1.242.612	Gewerbesteuer
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.763.962	1.801.254	-962.708	2.555.254	-208.708	
3	+ Sonstige Transfererträge	5.500	2.537	-2.963	2.537	-2.963	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.691.751	1.231.472	-460.279	1.659.472	-32.279	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	948.750	781.603	-167.147	781.603	-167.147	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenuml.	2.021.950	2.061.822	39.872	2.961.822	939.872	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.007.687	525.967	-5.481.721	2.091.967	-3.915.721	
8	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	
9	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	= Ordentliche Erträge	24.217.300	18.424.965	-5.792.335	22.072.965	-2.144.335	
11	- Personalaufwendungen	-2.801.700	-2.695.053	106.647	-2.801.700	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	-403.400	-160.017	243.383	-403.400	0	
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7.207.494	-4.990.817	2.216.678	-4.990.817	2.216.678	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.584.800	0	2.584.800	-2.584.800	0	
15	- Transferaufwendungen	-11.159.450	-10.570.376	589.074	-10.570.376	589.074	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.743.750	-1.280.912	462.838	-1.280.912	462.838	
17	= Ordentliche Aufwendungen	-25.900.594	-19.697.175	6.203.420	-22.632.005	3.268.590	
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-1.683.294	-1.272.209	411.085	-559.039	1.124.255	
19	+ Finanzerträge	335.300	338.149	2.849	338.149	2.849	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwend.	-202.300	-169.808	32.492	-169.808	32.492	
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	133.000	168.341	35.341	168.341	35.341	
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.550.294	-1.103.868	446.426	-390.699	1.159.596	
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.550.294	-1.103.868	446.426	-390.699	1.159.596	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	287.600	21.850	-265.750	287.600	0	
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-287.600	-23.072	264.528	-287.600	0	
29	= Ergebnis (Z.26,27,28)	-1.550.294	-1.105.090	445.204	-390.699	1.159.596	

* fortgeschriebener Ansatz = Ansatz + übertragene Haushaltsermächtigungen

Finanzrechnung

Pos.	Name	fortgeschr. Ansatz*	Saldo Ende IV.Quartal 2016	Vergleich	Prognose	Verbesserung/ Verschlecht.	Anmerkung / Ursache
1	Steuern und ähnliche Abgaben	10.777.700	12.143.553	1.365.853	12.143.553	1.365.853	Gewerbesteuer
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.872.500	1.803.440	-69.060	1.803.440	-69.060	
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	5.500	8.934	3.434	8.934	3.434	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.263.600	1.234.992	-28.608	1.234.992	-28.608	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	948.750	774.346	-174.404	774.346	-174.404	
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.021.950	1.969.198	-52.752	2.869.198	847.248	Kostenerstattung BG Grevener Damm
7	+ Sonstige Einzahlungen	834.650	4.350.077	3.515.427	750.077	-84.573	
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	335.300	266.754	-68.546	266.754	-68.546	
9	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	18.059.950	22.551.293	4.491.343	19.851.293	1.791.343	
10	- Personalauszahlungen	-2.801.700	-2.694.187	107.513	-2.694.187	107.513	
11	- Versorgungsauszahlungen	-220.800	-168.170	52.630	-168.170	52.630	
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-7.253.894	-5.564.005	1.689.890	-5.564.005	1.689.890	
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-202.300	-167.802	34.498	-167.802	34.498	
14	- Transferauszahlungen	-11.159.450	-10.565.557	593.893	-10.565.557	593.893	
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.743.750	-1.295.977	447.773	-1.295.977	447.773	
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-23.381.894	-20.455.698	2.926.197	-20.455.698	2.926.197	
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit(Z. 9+16)	-5.321.944	2.095.596	7.417.540	-604.404	4.717.540	
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.250.800	2.090.256	-3.160.544	2.090.256	-3.160.544	Im Einzelnen siehe Investitionsübersicht Seite 9
19	+ Einz. v. Veräußerung von Sachanlagen	11.126.750	122.437	-11.004.313	2.822.437	-8.304.313	
20	+ Einz. v. Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	+ Einz. aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	743.500	125.875	-617.625	125.875	-617.625	
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.100	3.104	4	3.104	4	
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.124.150	2.341.673	-14.782.477	5.041.673	-12.082.477	
24	- Ausz. f.d. Erwerb v.Grundstücken u. Gebäuden	-5.776.600	-1.319.970	4.456.630	-1.319.970	4.456.630	Im Einzelnen siehe Investitionsübersicht Seite 9
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-5.800.300	-1.321.592	4.478.709	-1.321.592	4.478.709	
26	- Ausz. f.d. Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-973.201	-361.453	611.748	-361.453	611.748	
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-128.000	-127.781	219	-127.781	219	
28	- Ausz. von aktivierbaren Anzahlungen	0	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.678.101	-3.132.096	9.546.005	-3.132.096	9.546.005	
31	= Saldo Investitionstätigkeit(Z. 23+30)	4.446.049	-790.423	-5.236.472	1.909.577	-2.536.472	
32	= Überschuss/ Fehlbetrag(Z. 17+31)	-875.896	1.305.173	2.181.069	1.305.173	2.181.069	
33	+ Aufnahme u.Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0	0	
34	+ Aufn. v. Krediten zur Liquiditätssicherung	0	11.860.000	11.860.000	11.860.000	0	
35	- Tilgung u. Gewährung von Darlehen	-590.000	-589.359	641	-589.359	641	
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssich.	0	-12.850.000	-12.850.000	-12.850.000	0	
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-590.000	-1.579.359	-989.359	-1.579.359	641	
38	=Änd. des Finanzbestandes(Z. 32+37)	-1.465.896	-274.187	1.191.709	-274.187	2.181.709	
39	+ Anfangsbestand an Finanzmittel	-1.478.180	536.820 **	2.015.000	536.820	2.015.000	**inkl. 2,015 Mio.€ Kassenkr. Ende 2015
40	+/- Bestand an fremden Finanzmitteln	0	603	603	603	603	
41	= Liquide Mittel(Z. 38, 39+40)	-2.944.076	263.236 ***	3.207.312	263.236	4.197.312	***inkl. 1,025 Mio.€ Kassenkr.Ende 2016

∞

* fortgeschriebener Ansatz = Ansatz + übertragene Haushaltsermächtigungen

Entwicklung der wichtigsten Investitionszahlungen in 2016

Produkt	Maßnahme	fortg. Ansatz*		Saldo Ende IV.Quartal 2016	Vergleich	Prognose	Verbesserung/ Verschlechterung	Anmerkung
		Ein-/Auszahlung						
01.06.01	Erwerb eines Dienstwagens für die Verwaltung	Einzahlung	43.000	400	-42.600	400	-42.600	
		Auszahlung	-86.000	-39.813	46.187	-86.000	-39.813	
01.06.02	Erwerb von Bauhoffahrzeugen (LKW mit Kran)		-50.000	-12.000	38.000	-12.000	38.000	Erwerb Opel Movano in 2017 erfolgt
01.06.02	Erwerb von Maschinen für den Bauhof		-42.600	-31.905	10.695	-31.905	10.695	
01.06.02	Baumaßnahmen am Bauhof		-75.000	-24.112	50.888	-24.112	50.888	Remise wird derzeit nicht gebaut
01.09.01	Versorgungsfonds für Beamte		-128.000	-127.781	219	-127.781	219	
01.12.03	Rathausenerweiterung		-60.000	-13.747	46.253	-13.747	46.253	
01.12.04	Grundstücksverkauf im GE Nord		224.000	165.947	-58.053	269.000	45.000	Umbuchung noch offen
01.12.04	Grundstücksan- und -verkauf	Einzahlung	232.000	49.568	-182.432	267.000	35.000	Umbuchung noch offen
	BG Wischhausstraße	Auszahlung	-720.000	-249.774	470.226	-249.774	470.226	
01.12.04	Grundstücksan- und -verkauf	Einzahlung	3.450.000	33.702	-3.416.298	44.000	-3.406.000	Umbuchung noch offen
	Sonstiges	Auszahlung	-3.470.000	-213.556	3.256.444	-213.556	3.256.444	
01.12.04	Grundstücksverkauf im BG Brock NW II		0	0	0	57.000	57.000	Umbuchung noch offen
01.12.04	Grundstücksan- und -verkauf	Einzahlung	7.220.700	-95.370	-7.316.070	2.214.000	-5.006.700	Umbuchung noch offen
	BG Grevener Damm	Auszahlung	0	-569.111	-569.111	-569.111	-569.111	
01.12.04	Grundstückskauf Gewerbegebiet West		-500.000	0	500.000	0	500.000	
02.07.01	Feuerschutzpauschale		51.000	51.556	556	51.556	556	
02.07.01	Erwerb eines Gerätewagens "Logistik" f.d. Feuerwehr		-474.131	-163.626	310.505	-163.626	310.505	
02.07.01	Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Röntgenstraße		-65.480	-71.208	-5.728	-71.208	-5.728	
02.07.01	Baumaßnahmen Feuerwehr Brock		-50.000	0	50.000	0	50.000	Verschiebung nach 2017
02.07.01	Betriebs- u. Geschäftsausst. Erweit. Feuerwehrgerätehaus		-100.388	-20.057	80.331	-20.057	80.331	Notstromaggregat - Versch. nach 2017
		Einzahlung	90.000	0	-90.000	0	-90.000	Maßnahmenförd. negativ beschieden
06.02.02	Erneuerung eines Kunststoffspielfeldes	Auszahlung	-200.000	0	200.000	0	200.000	Verschiebung nach 2017
06.02.02	Kinderspielplätze		-48.000	-48.540	-540	-48.540	-540	
10.04.01	Neubau der Asylbewerberunterkünfte	Einzahlung	2.700.000	800.000	-1.900.000	800.000	-1.900.000	Zuw./Kredit f. Unterkunft OT Brock
		Auszahlung	-3.550.517	-980.495	2.570.022	-980.495	2.570.022	Kein Neubau von Wohnh. in 2016
10.04.01	Betr.u.Geschäftsausst. Asylbewerberunterkünfte		-160.631	-21.536	139.095	-21.536	139.095	Kein Neubau in 2016
12.01.01	Ausbau von Gehwegen (Grevener Damm)		-63.157	-52.004	11.153	-52.004	11.153	
12.01.01	Erweiterung Straßenbeleuchtung		-65.000	-18.167	46.833	-18.167	46.833	
12.01.01	Straßenbaubeiträge Grevener Damm - Gehweg		32.000	0	-32.000	0	-32.000	Verschiebung nach 2017
12.01.01	Straßenbaubeiträge Großer Kamp Nord		0	76.307	76.307	76.307	76.307	
12.01.01	Straßenbaubeiträge Michael-Keller-Weg		70.000	0	-70.000	0	-70.000	Verschiebung nach 2017
12.01.01	Straßenbaumaßnahmen Wischhausstraße	Einzahlung	430.000	0	-430.000	0	-430.000	
	(1. und 2. BA)	Auszahlung	-685.000	-236.786	448.214	-236.786	448.214	
12.01.01	Neubau von Brücken		-50.000	-2.000	48.000	-2.000	48.000	
12.01.01	Straßenbau GE Nord		-107.000	-58.955	48.045	-58.955	48.045	
12.01.01	Bau der Westumgehung	Einzahlung	500.000	0	-500.000	0	-500.000	Verschiebung nach 2017
		Auszahlung	-348.712	-51.482	297.230	-51.482	297.230	
12.01.01	Am Haarhaus - Straßenerneuerung (Beiträge)		49.500	0	-49.500	0	-49.500	
12.01.01	Straßenbau BG Brock NW II	Einzahlung	90.000	0	-90.000	0	-90.000	
		Auszahlung	-50.000	4.465	54.465	4.465	54.465	
12.01.01	Großer Kamp Nord - Straßenern. (Beiträge)		72.000	0	-72.000	0	-72.000	
12.01.01	Hauptstraße - Straßenerneuerung	Einzahlung	469.800	0	-469.800	0	-469.800	
		Auszahlung	-1.100.000	-13.399	1.086.601	-13.399	1.086.601	Keine Erneuerung in 2016
12.01.01	Neubau von Fußgängerbrücken (Deppengau + Klärwerk)		-20.000	0	20.000	0	20.000	
12.01.01	Straßenausbau GE West		-36.000	0	36.000	0	36.000	
12.02.01	Baumaßnahmen am Bahnhof	Einzahlung	214.000	50.000	-164.000	50.000	-164.000	
	(Barrierefreiheit)	Auszahlung	-313.035	-38.229	274.806	-38.229	274.806	
16.01.01	Allgemeine Investitionspauschale		867.000	867.417	417	867.417	417	
16.01.01	Schulpauschale		276.000	276.658	658	276.658	658	
16.01.01	Sportpauschale		40.000	40.000	0	40.000	0	
		Einzahlung	17.121.000	2.316.185	-14.804.815	5.013.338	-12.107.662	
		Auszahlung	-12.618.650	-3.053.818	9.564.832	-3.100.005	9.478.832	
		Saldo	4.502.350	-737.633	-5.239.983	1.913.333	-2.628.830	